

Anamnestik

Prinzipiell unter vier Augen

Bernhard Gurtner

Umsorgende Ehefrauen oder Lebenspartnerinnen begleiten ihre widerspenstigen Männer gerne zu Arztkonsultationen. Singles bringen eine befreundete Person mit. Kinder und Jugendliche werden von googelnd vorinformierten Eltern in die Praxis gefahren. Diese Begleitpersonen können oft nützliche Informationen vermitteln, die von den Patienten selbst nicht erwähnt werden. Dennoch müssen die gutmeinenden Helfer freundlich, aber bestimmt darauf hingewiesen werden, dass alle Ratsuchenden – auch Jugendliche – zunächst einmal das Recht auf ein ganz persönliches Gespräch mit dem Arzt haben, zu welchem anschliessend die Angehörigen beigezogen würden, falls es der Patient wünscht.

Die türkische Kantonsschülerin, akzentfrei schweizerdeutsch sprechend, wurde von ihrem wortkargen Vater zur Arztkonsultation begleitet. Er wollte nicht von ihrer Seite weichen und verweigerte, dass die junge Frau allein befragt oder gar untersucht wird. Diese wollte aber ihren Vater nicht dabei haben. Auf den ärztlichen Vorschlag, die Mutter oder eine andere weibliche Begleitperson an einem neuen Termin beizuziehen, konnten sich die Immigranten nicht einigen.

Korrespondenz:
Dr. med. Bernhard Gurtner
Eggstrasse 76
8620 Wetzikon
gurtner.bernhard[at]
bluewin.ch

Bildnachweis
© Andrey Popov | Dreamstime.com

